

# Interview mit VIABLUE



Anke Patt: Management, Director

1. Wie sind Sie zum Thema Kabel gekommen? Ich gehe davon aus, dass alles mit Kabeln begonnen hat.

Unsere beiden Geschäftsführer Jörg Loidl (der Firmengründer) und Lars Rewesa sind seit ihrer Kindheit Musiker. Die Idee und Vorstellung des perfekten Klanges stieß im Tonstudio immer wieder an Grenzen. Selbst durch Versuche und Tests mit unzähligen Studiomonitoren wurden die Ergebnisse nicht perfekt. Auf der Suche nach weiteren Parametern, um den Klang zu perfektionieren und zu vervollständigen kam heraus, dass Kabel einen immensen Einfluss auf den Klang haben. Man könnte es sogar so weit formulieren, dass die teuersten Lautsprecher ohne hochwertige Kabel nicht ihr volles Leistungsspektrum abbilden und quasi gar nicht korrekt funktionieren können.

Mehr aktuelle Themen auf [www.hifitest.de](http://www.hifitest.de)

2. Mit welchem Produkt genau fing die Firmengeschichte an?

Im Tonstudio werden eine Vielzahl an Klinken- und Cinchkabel verwendet. Die Summe all dieser Kabel brachten deutlich erkennbar Verluste an Klangqualität. Die ersten eigenen Kabelproduktionen waren vorwiegend Analogkabel, aber auch digitale S/PDIF Kabel. Freunde, Bekannte und Leute durch Hörensagen etc. haben dann diese Kabel mit nach Hause genommen, um sie an ihren HiFi-Anlagen auszuprobieren. Die Klangsteigerung, die dort aufgetreten ist, erzeugte große Begeisterung. Innerhalb kurzer Zeit wuchs so eine erhöhte Nachfrage nach diesen Kabeln. Damit war klar, es sollen professionell Produkte entwickelt und gefertigt werden, um eben diesen Menschen die Musik lieben, das entscheidende Produkt anzubieten, um ihre Musik auf den bestmöglichen Level hören zu können. Somit waren die ersten Fertigungen analoge und digitale Cinchkabel und analoge Lautsprecherkabel für den HiFi-Bereich.

3. Wie, sprich womit und in welchem Zeitraum entwickelte sich das Portfolio und damit auch die Produktion?

Es war von Anfang an klar, dass Jörg Loidl seine eigenen Produkte entwickeln würde. Das bedeutet komplett alles, jedes einzelne Teil z.B. eines Kabels sollte selbst entwickelt und gefertigt werden. Um jedoch zu verstehen, was ein perfektes Kabel benötigt, wurden sehr viele Tests durchgeführt. Es wurden viele bestehende Kabel für Tests ausprobiert, ebenso alternative Steckverbindungen. Nur die besten Verbindungen dieser ersten Versuche wurden verkauft. Es war allerdings deutlich erkennbar, dass viel Potenzial und Entwicklungsmöglichkeiten nach oben vorhanden sind. Dieses nutzen wir heute mit einer komplett selbstentwickelten und hergestellten Kette an Zubehörteilen für unsere Kabel aus. Das betrifft

unsere Stecker, Filter, Schrauben und Schrumpfschläuche ebenso wie den Aufbau der Kabel und das Innenleben eines Steckers.

#### 4. Sie stellen ja alle Kabel selbst her. Wie war das am Anfang, wer hat das konkret gemacht? Und wie viele Mitarbeiter hat VIABLUE heute?

Jörg Loidl hat die Kabel am Anfang selbst gefertigt, hatte zusätzlich einen Mitarbeiter in der Fertigung und eine weitere Hilfe im Versand/Service. Das VIABLUE Team wurde über die Jahre aufgestockt, sowohl in der Fertigung als auch in der Auftragsbearbeitung, im Vertrieb und im Kundenservice. Heute beschäftigt VIABLUE insgesamt 15 Mitarbeiter.

#### 5. Welche Parameter sind aus Ihrer Sicht bei der Kabelproduktion besonders wichtig?

Man bekommt mit der Zeit ein Gefühl und jede Menge Wissen, worauf es ankommt, damit ein Kabel bestmöglich klingen kann. Das beginnt mit sehr viel Ausprobieren und Testen verschiedener Materialien, Komponenten und deren Aufbau im Kabel. Um die so entstandenen Prototypen weiter zu verbessern, kommen dann theoretische Ansätze und das Berechnen und Prüfen diverser Werte hinzu. Mit der Zeit gibt es hier viele feine Tricks und vertrauliches Wissen für eine optimale „Formel“, die bei uns gut aufgehoben wird.

Man kann allerdings auch einige Parameter nennen, die unserer Meinung nach absolut notwendig sind, um ein sehr hochwertiges Kabel zu produzieren. Das heißt, nur wenn diese Grundsätze gegeben sind, erhält man ein Kabel mit einem guten und vollständigen Klang.

Das sind ganz vereinfacht zum Beispiel hohe Leiterquerschnitte die notwendig sind, um Signale maximal verlustfrei übertragen zu können. Das sind außerordentlich hohe und vollständige Mehrfach-Abschirmungen, die alle Kabel vor äußeren Störeinflüssen schützen. Das sind auch Isolationen die physikalisch-elektrische Werte für die bestmögliche Klangqualität auf ein Optimum bringen. Weiterhin entscheidend sind hohe Qualitätsstufen von den Grundmaterialien wie zum Beispiel sauerstofffreies Kupfer. Das präzise erforschte und abgestimmte Zusammenspiel aller ausgewählter Materialien ergibt dann ein sauberes und möglichst neutrales Klangbild mit vollständiger Abbildung aller Frequenzen.

#### 6. Was macht VIABLUE-Kabel und auch die anderen Produkte aus Ihrem Haus so besonders?

Liebevoll formuliert sind VIABLUE Produkte nicht für Kunden, sondern für Menschen. Unsere Produkte sind dafür da, Menschen glücklich zu machen, die ihr wundervolles Hobby Musik zu hören einfach uneingeschränkt und bestmöglich genießen möchten. Wir wollen für diese Menschen immer da sein und alles für jeden, auch in Einzelfällen und mit Spezialanfertigungen, perfekt machen. Wir wollen, dass der Kunde das Vertrauen in die Marke VIABLUE hat und einfach weiß, mit uns kann sein Setup perfekt werden. VIABLUE Produkte haben eine sehr hohe Qualität und ein außergewöhnliches, einzigartiges Corporate Design. Das heißt, alle Kabel passen auch optisch zueinander, alle VIABLUE Produkte sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich ideal. Alle Produkte sind ausnahmslos von VIABLUE entwickelt und wir haben unsere Kabelproduktion in Deutschland.

#### 7. Wo setzen Sie die für Sie vertretbare preisliche Obergrenze für ein Kabel an, falls überhaupt?

Genau da, wo VIABLUE heute ist.

**8. Was sagen Sie Menschen, die meinen, eine Baumarktstripper würde doch genügen und es gebe sowieso keine Unterschiede zwischen Kabeln?**

Viele Hörer verspüren irgendwann den Wunsch, ihr System klanglich zu verbessern. Das ist der Punkt, an dem sie anfangen, mit den Kabeln zu experimentieren. Und genau dieses Ausprobieren führt letztlich zu dem Schritt von Beipack/Baumarktstripper zu hochwertig entwickelten Kabeln. Jeder, der das erlebt hat, weiß, dass das ein unvergesslicher Moment ist, weil man es nicht für möglich hält, was hier teilweise für deutliche hörbare Klangunterschiede auftreten.

Messtechnisch sind übrigens zwischen günstigen und hochwertigen Kabeln deutlich unterschiedliche Werte erkennbar.

**9. Sie haben also von Anfang an auch Stecker produziert oder zuerst zugekauft?**

Wie schon oben erwähnt, war von vornherein klar, dass bei VIABLUE nur eigene, selbst entwickelte Produkte angeboten werden sollen, da nur die den qualitativen Anforderungen von Jörg Loidl gerecht werden können. Deshalb startete die Entwicklung dieser eigenen Produkte/Stecker sofort mit den ersten oben beschriebenen Produktionen. Ebenso wurden von Beginn an die Produkte beim Patentamt registriert.

**10. Wann kamen die Absorber und Spikes dazu? Ich finde es übrigens sehr schlau, dass Sie das ganze Zubehör anbieten, das bei der Herstellung von Nöten ist.**

Die ersten Spikes entstanden ebenfalls gleich ganz am Anfang der Firmengeschichte parallel mit dem kontinuierlichen Ausbau der Steckerserie. Die Absorber kamen einige Jahre später hinzu, konkret 2019. Mit unserer Cable-Lifter Serie, die wir seit dem letzten Jahr anbieten, haben wir einen weiteren Schritt zum Zubehörspezialisten für Vibrationsdämpfung und quasi dem Finetuning gemacht. Teil der Lifter sind übrigens eine Variante der Soft-

pads, die wir für unsere Absorber entwickelt hatten (mit einer härteren Mischung).

Freude an unseren Produkten ist uns einfach unheimlich wichtig. Deshalb bieten wir alle Einzelteile, die wir für die Herstellung unserer Kabel verwenden auch als DIY-Komponenten an. Immer wieder freuen wir uns über Fotos von Kunden, die ihr VIABLUE Kabel selbst mit Originalteilen zusammengebaut haben. Dabei haben wir natürlich gerne den ein oder anderen Tip parat, wie das am Besten gelingt.

**11. Welche Produktbereiche sind aktuell besonders erfolgreich und welche möchten Sie noch ausbauen?**

Es war uns wichtig, ein gesundes Portfolio aufzubauen, das eben wie bereits oben beschrieben, ermöglicht, eine komplette Ausstattung voll aufeinander abgestimmt, mit allen Komponenten von VIABLUE zu realisieren. Daher sehen wir den Erfolg in der Summe und der vollständigen Einheit aller Produkte was Design und technischen Anspruch angeht.

Was in Zukunft und in Kürze dazu kommt, ist das lang entwickelte und von vielen Kunden ersehnte Tonarmkabel samt Stecker, die natürlich auch einzeln verfügbar sein werden.

Daneben haben wir einige weitere Produkte in der Entwicklung, da müsst Ihr Euch überraschen lassen.

**12. Welche Botschaft möchten Sie Ihren Kunden und denen, die es werden wollen mitgeben?**

Wir wollen Menschen glücklich machen. Musik als Hobby zu haben, ist etwas Großartiges. Wir wollen den Bereich Verbindungen wie Kabel, Spikes und Absorption abdecken und den Kunden für ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis ein hochqualitatives und sorgenfreies Paket anbieten. Wir sind den Menschen nahe und täglich mit unseren Kunden im Austausch. Deshalb fertigen wir sehr viele individuelle Spezialkabel ganz nach den Wünschen der Kunden und dem Bedarf der jeweiligen Systemean.